

Abstract

DIE KELTEN PRÄGTEN DIE GESCHICHTE im Gebiet der heutigen Schweiz. Sie bauten Dörfer und Städte, unterhielten weitgespannte Handelsbeziehungen und doch sind kaum schriftliche Nachrichten über sie vorhanden. In mühsamer Kleinarbeit hat die Archäologie die Bausteine zu diesem faszinierenden Kapitel der Schweizergeschichte zusammengetragen und ist dabei auf einzigartige Funde gestossen: Weit über die Landesgrenzen hinaus berühmt geworden sind etwa die Bronzhydria von Grächwil oder der Goldschatz von Erstfeld. Nach dem keltischen Kultplatz La Tène am Neuenburgersee ist gar eine ganze Epoche benannt.

ZWEI FÜHRENDE FACHLEUTE zeichnen in diesem reich illustrierten Band ein umfassendes Bild des 'keltischen Jahrtausends' in der Schweiz. Sie beleuchten Kunst, Kultur, Wirtschaft und Religion der Kelten - aber auch Alltag und Schicksal von einzelnen Menschen. In einem speziellen topographischen Teil werden die wichtigsten Fundstätten zwischen Rhein und Lago Maggiore, zwischen Genfer- und Bodensee vorgestellt, darunter die Neuentdeckungen von Zürich, der Mont Vully über dem Murtensee und die bekannten Oppida von Basel, Bern und Genf.